

Sag niemals 'Leb wohl!'

..denn damit stirbt die Hoffnung auf ein Wiedersehen

(CS/ORS/PS)

Von Kimie_Yashi

Prolog: Pokétopia

Hallöchen @ All!!

Erst einmal möchte ich mich bei all meinen Lesern von *Golden Rose* bedanken und vor allem denjenigen, die immer so fleißig Kommis geschrieben haben!

VIELEN DANK!!

So und wie man unschwer erkennen kann habe ich mich endlich mal entschieden, welche FF ich als nächstes schreibe.....

Falls einige in meinem Steckbrief zuvor etwas von *PokéAkademie* und *Ich werde Dich niemals verlassen.....* gelesen haben und sich nun wundern, warum nun diese hier kommt, somit möchte ich sagen, dass *Sag niemals 'Leb wohl!'* eigentlich *Ich werde Dich niemals verlassen.....* ist!

Habe mich eben beim Erstellen der FF für diesen Titel entschieden, weil der eher zur FF passt ^-^

So, jetzt aber mal los!

Viel Spaß mit dem Prolog.....

Prolog - Pokétopia

~~

„Prinzessin! Prinzessin!“, rief ein aufgebracht Pokémon und kam in den Thronsaal gerannt. „Was gibt es, Maschock?“, fragte die Prinzessin und blickte von ihrem Thron aus hinab auf das Kampfkolosspokémon.

„Prinzessin, Es ist schon vor den Stadttoren! Die Soldaten geben ihr Bestes, aber sehr lange werden sie es nicht mehr aufhalten können“, berichtete das Pokémon, als es vor seiner Herrscherin unregelmäßig atmend niederkniete.

„Ich danke dir und deinen Kämpfern für eure Mühen!“, sagte das Mädchen und erhob sich von ihrem Platz.

„In Angesicht der Lage würde ich vorschlagen, dass Ihr zusammen mit einigen Wachen durch den Geheimgang hinaus flieht“, meldete sich ein Galagladi, welches unmittelbar neben der Prinzessin stand, zu Wort.

„Ich schätze deine Sorge um mein Wohlergehen, Galagladi! Aber ich werde nicht

einfach fliehen und mein Königreich zurücklassen. Es wird Zeit, dass ich als Herrscherin dafür Sorge, dass alle Pokémon meines Reiches wieder sicher und ohne Sorge nachts schlafen können!“, verkündete sie mit einem Lächeln auf den Lippen und stieg die drei Stufen vor ihrem Thron hinab, als sie plötzlich erneut gerufen wurde.

„Prinzessin!“, ertönte erneut ein verzweifelter Ruf und ein Gardevoir kam von der Seite aus auf den Thron zugeschwebt, „Prinzessin, ich bitte Euch, flieht und bringt Euch in Sicherheit! Ihr dürft Euch nicht in Gefahr begeben.“

Mit einem warmen Lächeln blickte die Angesprochene ihr Kindermädchen an und half ihr von dem Boden, auf den sie sich während ihrer Bitte geworfen hatte, aufzustehen. „Gardevoir, du warst für mich immer wie eine Mutter. Es tut mir Leid, aber ich werde gehen und keiner von euch wird mich aufhalten können!“, sagte sie überzeugend und übergab Gardevoir in die Obhut ihres Mannes Galagradi, in dessen Armen sie ihren Tränen freien Lauf ließ.

„Aber Prinzessin, wer wird denn unser Reich in Zukunft regieren, wenn Ihr nicht mehr zurückkommen solltet?“, fragte ihr Berater sie. Zwar blieb die Herrscherin daraufhin stehen, wagte es sich jedoch nicht sich noch einmal herumzudrehen.

„Sollte ich tatsächlich nicht mehr zurückkehren, so wirst du vorübergehen meinen Platz einnehmen müssen, Galagradi! Und wenn die Zeit gekommen ist, wird eine neue Prinzessin den Thron besteigen.....“

„Verdammt! Wir können Es nicht länger aufhalten“, riefen die Soldaten, die ebenfalls Kampfpokémon und vor den Stadttoren postiert waren, aufgebracht und versuchten so gut es ging doch noch etwas gegen ihren Feind ausrichten zu können, während andere unterdessen versuchten ihre Familien in Sicherheit zu bringen.

„Schaut mal, die Prinzessin kommt“, rief ein anderer, woraufhin sich alle Soldaten in die besagte Richtung herumdrehten.

„Prinzessin? Was tut Ihr hier? Ihr müsst Euch schleunigst in Sicherheit bringen, das Tor wird jeden Augenblick nachgeben und dann wird Es unaufhaltsam in die Stadt eindringen“, aufgebracht war der Hauptmann zu ihr getreten und versuchte nun ebenfalls sie dazu zu bewegen umzukehren.

„Habt keine Angst, so weit wird es nicht kommen. Bitte nehmt eure Kämpfer und bringt euch alle in Sicherheit!“, befahl sie mit einem warmen Lächeln auf den Lippen.

„Aber Prinzessin, Ihr wollt doch nicht etwa...“, doch als er den entschlossenen Ausdruck in ihren Augen sah, wagte er es nicht weiter zuzusprechen und erteilte seinen Soldaten den Räumungsbefehl.

In nur wenigen Sekunden waren die Bürger und auch alle Soldaten verschwunden.

Vom Palast aus sah Galagradi durch das riesige Fenster hindurch wie plötzlich ein helles blaues Licht erschien und kurze Zeit später wieder erlosch. Er wusste was geschehen war, auch wenn er selbst nicht vor Ort anwesend war. Ihr Feind war verschwunden und er wusste ganz genau, dass es ihre Prinzessin ebenfalls war.

„Auch wenn ich es nicht sagen sollte, aber.... lebt wohl, Prinzessin!“, kam es über seine Lippen und eine einsame Träne bahnte sich ihren Weg über sein Gesicht. Gardevoir, das sich noch immer in seinen Armen ausweinte, löste sich daraufhin aus der Umarmung und blickte ihren Mann etwas erschrocken, aber auch verärgert an: „Liebling! Die Prinzessin hat dir doch gesagt, dass du nicht ‚Leb wohl‘ sagen solltest.“

~~

„Und so brach die Zeit des Trauerns über alle Pokémon herein, denn sie wussten alle

ganz genau, dass sich ihre Prinzessin für sie geopfert hatte. Dennoch blieben ihre letzten Worte nicht unvergessen und so hielten sie alle an der Hoffnung fest, dass sie ihre Herrscherin eines Tages wieder sehen würden.

Die Prinzessin sagte, dass die neue Herrscherin wie ein reiner Edelstein wäre und an ihrer Seite würde von da an ein Mann mit ihr regieren, dessen Eigenschaften ebenfalls denen eines anderen Edelsteines gleich kamen. Doch die Jahre vergingen und besagte neue Herrscherin erschien nicht. Ob die Prophezeiung der Prinzessin eintreffen und die neue Herrscherin jemals ihren Platz einnehmen würde, wusste auch niemand.

Einzig und allein die Hoffnung blieb zurück“, damit endete die Geschichte, die Mitsuko ihrer Tochter vorgelesen hatte.

„Schade, schon vorbei.... aber das Ende ist immer wieder traurig“, meldete sich ihre Tochter zu Wort und wischte sich die aufgekomenen Tränen aus ihrem Gesicht.

„Das scheint dich aber nicht im geringsten zu stören, nicht wahr, Mäuschen? Sonst würdest du mich nicht immer darum bitten dir die Geschichte vorzulesen.“, erwiderte die Frau daraufhin lächelnd und schlug das Buch zu. „Das stimmt! Du Mama? Warum sollte Galagladi eigentlich nicht ‚Leb wohl‘ sagen?“, fragte das 4-Jährige Mädchen.

„Ganz einfach, weil die Prinzessin immer gesagt hat: ‚Sag niemals Leb wohl, denn damit stirbt die Hoffnung auf ein Wiedersehen!‘. Und wenn Galagladi ihr ‚Leb wohl‘ gesagt hat, geht er davon aus, dass sie sich nicht noch einmal begegnen werden. Aber jetzt mach das Licht aus und schlaf, es ist schon spät!“, damit legte Mitsuko das Buch das die kleine Kommode, deckte ihre Tochter zu und verließ den Raum nach einem Gutenachtküsschen.

„Du Mama....“, sprach das Mädchen ihre Mutter noch einmal an.

„Was denn, Haruka?“, fragte diese nach.

Mit einem Lächeln kuschelte sich das Mädchen in ihr Kissen hinein, als sie antwortete:

„Ich glaube auch ganz fest daran, dass eines Tages die Prinzessin nach Pokétopia zurückkehren wird!“

„Gute Nacht!“, glücklich lächelnd schloss Mitsuko nun die Tür des Kinderzimmers und ließ ihre Tochter allein mit ihren Gedanken und Hoffnungen einschlafen.

~~~~~

Ende im Gelende mit dem Prolog XD

Hoffe es hat euch gefallen und euer Interesse geweckt!

Schreibt mir doch bitte ein Kommi ^.^

Alles Liebe,  
Kimie